

Vorlesungsverzeichnis

Philosophie

Herbstsemester 2020

# Lehrveranstaltungen des Philosophischen Seminars

## Einführung in die Philosophie

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. phil. Christiane Schildknecht Prof. Dr. phil. Martin Hartmann
<b>Veranstaltungsart:</b>	Vorlesung
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 16.09.2020 <span style="float: right;">FRO, HS 7</span>
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
<b>Inhalt:</b>	Diese Vorlesung soll Studierenden, die am Anfang ihres Studiums stehen, aber auch anderen Interessierten die Möglichkeit bieten, die Philosophie in ihrer breiten thematischen Vielfalt kennenzulernen. In einem ersten Schritt werden wir eine Vorstellung davon vermitteln, was unter Philosophie zu verstehen ist und wo ihre geistesgeschichtlichen Wurzeln liegen. Anschliessend werden wir in einzelne Themengebiete der Philosophie einführen, unter anderem in die Erkenntnistheorie, die Sprachphilosophie, die Philosophie des Geistes, die Praktische Philosophie, die Politische Philosophie, die Sozialphilosophie und die Ästhetik.
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Einführung in die Philosophie Einführung in die Philosophie Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Philosophie Philosophie Philosophie: Weitere Leistungen Vorlesung Einführung im Bereich Praktische Philosophie Vorlesung Einführung im Bereich Theoretische Philosophie Vorlesung Einführung in die Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Benotete Prüfung (2 Cr) Unbenoteter Leistungsnachweis (2 Cr, nur für Modul Einführung in die Philosophie) Unbenoteter Leistungsnachweis (2 Cr, nur für Modul Einführung in die Philosophie) Unbenoteter Leistungsnachweis (2 Cr, nur für Modul Philosophie) Unbenoteter Leistungsnachweis (2 Cr, nur für Modul Philosophie)
<b>Hinweise:</b>	Zur Einübung des Stoffes werden drei Tutorate angeboten: Gr. 1, Mo, 12.15-14.00 Uhr, Toni Rasic Gr. 2, Di, 8.15-10 Uhr, Miriam Helfenstein Gr. 3, Mi, 8.15-10 Uhr, Leonard Bregenzer
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen
<b>Kontakt:</b>	bea.schuler@unilu.ch / christiane.schildknecht@unilu.ch / martin.hartmann@unilu.ch

## Are Women Human? Einführung in die feministische Rechtsphilosophie

<b>Dozent/in:</b>	Stephanie Deig, MA
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi., 12:15 - 14:00, ab 16.09.2020 FRO, 4.B01
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
<b>Inhalt:</b>	Are women, ontologically speaking, human in the eyes of the law and legal institutions? Feminist legal theorists posit that masculinist legal systems, institutions, and norms reproduce unequal power structures and thus entrench and reify social, political, and material asymmetries and inequalities, that render women, as legal subjects ontologically unequal. Furthermore, that the masculinist bias of law and legal institutions in relation to gendered realities has enabled historic and systemic oppression, domination, and exclusion of women from political and legal institutions. Feminist legal theory has provided generative critiques and interventions within political and legal philosophy that are the foundation for many political and legal developments and movements for social justice today. Therefore, this course will provide a broad, yet practically situated, historical overview and introduction to feminist legal theory ranging from liberal, socialist, radical, Marxist, relational, queer, and to postcolonial schools of thought, thereby demonstrating methods of feminist analysis such as consciousness-raising and intersectional analysis, and briefly touching upon contemporary topics in legal philosophy such as: human rights, sexual harassment, consent, equal pay, and reproductive rights.
<b>Lernziele:</b>	Students will gain knowledge of important ideas and theories within various schools of thought in feminist legal and political philosophy and apply them in light of situated and concrete political and legal developments and institutions. Students will analyze and identify the normative and epistemic interplay of legal and political norms, values, and institutions. Students will be able to synthesize responses to and contribute to discussions concerning these ideas and theories and their relevance today.
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Ethik: Weitere Leistungen Fachbereich Ethik Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)
<b>Hinweise:</b>	Students can participate in German or English during class sessions.
<b>Hörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
<b>Kontakt:</b>	stephanie.deig@unilu.ch

## Descartes: Meditationen

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. phil. Christiane Schildknecht	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar	
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie	
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor	
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di., 14:15 - 16:00, ab 15.09.2020	FRO, 4.B01
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich	
<b>Inhalt:</b>	Descartes gilt als einer <i>der</i> Klassiker der Philosophie. Aber nicht nur deshalb muss man ihn gelesen haben. Auf ihn gehen Themen zurück, die nach wie vor aktuell und brisant sind: der Zusammenhang von Körper und Geist, der Begriff des Bewusstseins, die Frage nach den richtigen methodischen Verfahren in den Wissenschaften, der moderne Naturbegriff, die Frage nach der Verlässlichkeit unserer Erkenntnis etc. Ob Bewusstseinstheorie, Erkenntnistheorie, Naturphilosophie, Ethik oder Methodologie – immer wieder beruft sich die gegenwärtige Diskussion auf Descartes als Legitimationsinstanz. Das Proseminar ist der gründlichen Lektüre der <i>Meditationen</i> Descartes' gewidmet und bietet anhand des Textes eine Einführung in grundlegende philosophische Fragestellungen.	
<b>Sprache:</b>	Deutsch	
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Ethik: Weitere Leistungen Fachbereich Ethik Freie Studienleistungen Philosophie BA Philosophie Philosophie Philosophie: Weitere Leistungen Proseminar im Bereich Theoretische Philosophie Proseminar Klassiker der Theoretischen Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Cr, nur für Modul Philosophie) Referat (3 Cr, nur für Modul Philosophie) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Cr, nur für Modul Philosophie) Referat (3 Cr, nur für Modul Philosophie)	
<b>Hörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung	
<b>Kontakt:</b>	christiane.schildknecht@unilu.ch	

### Literatur

René Descartes: *Meditationes de prima philosophia - Meditationen über die Grundlagen der Philosophie*, lat.-dt., Hamburg: Meiner Verlag (Philosophische Bibliothek 250a).

## Jean-Jacques Rousseau: Sozialphilosophie und politische Theorie

<b>Dozent/in:</b>	Tobias Albrecht, MA
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mo., 18:15 - 20:00, ab 14.09.2020 <span style="float: right;">FRO, 3.B52</span>
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
<b>Inhalt:</b>	<p>Jean-Jacques Rousseau zählt zu den bedeutendsten Denker*innen der Moderne. Während Rousseaus Einfluss auf die politische Theorie und Sozialphilosophie des späten 18. sowie des 19. und 20. Jahrhunderts unumstritten ist, war (und ist) man sich manchmal uneinig, worin dieser Einfluss genau besteht.</p> <p>Zum einen hat Rousseau ein thematisch vielfältiges - manche sagen gar widersprüchliches - Werk hinterlassen, dessen innerer Zusammenhang nicht immer auf den ersten Blick klar wird: Was hat der Sozialphilosoph und Zivilisationskritiker Rousseau, dem häufig – wenn auch fälschlicherweise – der Ausruf „Zurück zur Natur!“ zugeschrieben worden ist mit dem politischen Theoretiker des <i>volonté générale</i> zu tun? Stehen seine radikale Gesellschaftskritik und das Eintreten für einen Gesellschaftsvertrag nicht im Widerspruch zueinander? Und was hat es mit seinen Schriften zur Pädagogik auf sich? Handelt es sich dabei um ein Nebenprojekt des Tausendstasas? Oder stehen diese gar im Zusammenhang mit seinen zivilisationskritischen und politischen Positionen?</p> <p>Aber nicht nur der innere Zusammenhang seines Werkes ist umstritten, sondern auch dessen Bewertung. Den einen gilt Rousseau als der modernste Denker seiner Epoche, den anderen als rückwärtsgewandter Melancholiker. Für die einen ist er eine Art früher Vordenker des Totalitarismus, für andere <i>der</i> Philosoph der Freiheit, der nicht nur der französischen Revolution den Weg bereitet, sondern auch viele Grundbegriffe geprägt hat, die in der aktuellen politischen Theorie immer noch zentral sind (z.B. Freiheit, Gleichheit, Demokratie, Volkssouveränität).</p> <p>Das Seminar wird, von diesen Fragen ausgehend, eine Einführung in Rousseaus Denken geben. Anhand der Lektüre von (Auszügen aus) Rousseaus wichtigsten Schriften soll sowohl ein Überblick über sein Werk gegeben als auch dessen innerer Zusammenhang erschlossen werden. Zudem werden wir an zwei Stellen im Seminar (einmal in der Mitte und einmal am Ende) einen Schritt vom Gelesenen zurücktreten, um anhand ausgesuchter Sekundärtexte einen Eindruck von der (vielfältigen) Rezeptionsgeschichte Rousseaus zu gewinnen.</p>
<b>Voraussetzungen:</b>	Vorkenntnisse zu Rousseau sind nicht erforderlich. Die Bereitschaft zur intensiven Auseinandersetzung mit den Primärtexten aber schon.
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Ethik: Weitere Leistungen Fachbereich Ethik Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Proseminar Klassiker der Praktischen Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
<b>Prüfung:</b>	Leistung: 2 Memos (kurze Essays): Dabei handelt es sich nicht um Protokolle, sondern die Memos sollen vor der betreffenden Stunde abgegeben werden. Die Verfasser*innen der Memos sollen dann in der jeweiligen Stunde als «Expert*innen» besonders ansprechbar sein.
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (4 Cr)
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen
<b>Kontakt:</b>	tobias.albrecht@doz.unilu.ch

### Literatur

Eine detaillierte Literaturliste wird in der ersten Sitzung bereitgestellt. Die folgenden Bücher lesen wir beide fast ganz. Ihre Anschaffung (jeweils in der Reclam-Ausgabe) wird daher empfohlen:

- „Abhandlung über den Ursprung und die Grundlagen der Ungleichheit unter den Menschen“ (Reclam-Ausgabe)
- „Vom Gesellschaftsvertrag“ (Reclam-Ausgabe)

## Klassiker der Technikphilosophie

<b>Dozent/in:</b>	Dr. phil. Arvi Särkelä	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar	
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie	
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor	
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi., 16:15 - 18:00, ab 16.09.2020	FRO, 3.B52
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich	
<b>Inhalt:</b>	Wie etwa Affen oder Raben gebrauchen und entwickeln Menschen Werkzeuge. Das menschliche Denken, Handeln und Fühlen wirken durch den Gebrauch von Artefakten. Wenn Menschen sich zusammenschliessen, um solche Artefakten zu entwickeln, entstehen Maschinen, die viel komplexer sind, als es ein einzelner Mensch alleine nachvollziehen oder konstruieren könnte. So setzen diese menschengemachten Dinge die Menschen selbst unter Anpassungsdruck: Die Einzelnen müssen ihr Leben nach den Anforderungen der Artefakten ändern. Die Geschichte der Menschen und die Geschichte der von ihnen entwickelten Dinge verflechten sich. Die Artefakten werden aktiv und die Menschen artifiziert. Die Arbeiter am Fließband werden mehr und mehr durch Roboter ersetzt, Soldaten auf dem Schlachtfeld durch Drohnen; durch Klamotten, Kosmetik und chirurgische Techniken performieren Menschen ihr Geschlecht; die Algorithmen von Facebook, Instagram, Twitter und Tinder gestalten alltäglichen Interaktionen mit, ersetzen somit Artefakten des öffentlichen Raumes wie Cafés oder Kirchen und vielleicht sogar die des privaten Raumes wie das Wohn- oder Schlafzimmer; in Gestalt des Smartphones tragen die Menschen nunmehr die Stadtbibliothek in ihrer Tasche, und zwar in einer Weise, die nur noch schwer vom Leib des Einzelnen zu trennen ist. Die Technikphilosophie ist vor etwa eineinhalb Jahrhunderten als geistige Reaktion auf diese Geschichte entstanden. Der Ermittlung der Geschichte dieser jungen philosophischen Disziplin — von Ernst Kapp und Martin Heidegger bis zu Donna Haraway und Bruno Latour — gilt dieses Seminar.	
<b>Sprache:</b>	Deutsch	
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Proseminar im Bereich Praktische Philosophie Proseminar im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (4 Cr)	
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen	
<b>Kontakt:</b>	arvi.saerkelae@unilu.ch	

### Literatur

Empfohlene Vorbereitungs- oder Nebenlektüre: Alfred Nordmann (2008), *Technikphilosophie. Zur Einführung*, Hamburg: Junius Verlag.

## Einführung in die Logik

<b>Dozent/in:</b>	Dr. phil. Cyrill Mamin	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Methodisches Seminar	
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie	
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor	
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mo., 10:15 - 12:00, ab 14.09.2020	FRO, 4.B47
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Inhalt:</b>	In der Philosophie geht es oftmals darum, gute Argumente für eine These vorzubringen oder bestehende philosophische Argumente zu analysieren. Dabei ist auch zu prüfen, ob ein Schluss logisch aus den jeweiligen Voraussetzungen (Prämissen) folgt. Hiermit beschäftigt sich die philosophische Disziplin der Logik. Elementare Logikkenntnisse sind unverzichtbarer Bestandteil eines Philosophiestudiums sowie auch nützlich in vielen Zusammenhängen, in denen die Gültigkeit von Argumenten zu beurteilen ist. In diesem Seminar werden basale Kenntnisse der formalen Logik vermittelt und eingeübt. Arbeitsgrundlage ist das Einführungsbuch von Jörg Hardy und Christoph Schamberger (siehe Literatur). Die Credits werden durch eine erfüllte Gesamtleistung erworben, die sich aus zwei Kurztests während des Semesters sowie einer Abschlussprüfung zusammensetzt.	
<b>Lernziele:</b>	Über elementare Kenntnisse der Aussagen- und Prädikatenlogik verfügen. Logische Analysen philosophischer Argumente durchführen können.	
<b>Sprache:</b>	Deutsch	
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Methodenseminar Einführung in die Logik Philosophie Philosophie Philosophie: Weitere Leistungen Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Prüfung, schriftliche Arbeit) (4 Cr)	
<b>Hinweise:</b>	Zur Einübung des Stoffes werden zwei Tutorate angeboten: Gruppe 1: Mi, 08.15-10.00: Julia Oegema Gruppe 2: Do, 16.15-18.00 Felix Wannemacher	
<b>Hörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung	
<b>Kontakt:</b>	cyrill.mamin@unilu.ch / / cyrill.mamin@unilu.ch	
<b>Material:</b>	Weitere Unterlagen werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.	

### Literatur

Jörg Hardy/Christoph Schamberger: Logik der Philosophie, 2. durchges. und korr. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2017.



## Philosophisches Argumentieren

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. phil. Dieter Teichert	
<b>Veranstaltungsart:</b>	Methodisches Seminar	
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie	
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor	
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi., 10:15 - 12:00, ab 16.09.2020	FRO, 4.B51
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden	
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich	
<b>Inhalt:</b>	<p>Ohne die Fähigkeit, klar zu argumentieren, kann man nicht philosophisch arbeiten. Philosophieren heisst argumentieren. Aber wie macht man das? In der Philosophie kommt es nicht darauf an, den Gesprächspartner irgendwie zur Zustimmung zu bringen, sondern es ist wesentlich, gute Gründe zu formulieren und tragfähige Begründungen zu geben.</p> <p>Der Kurs bietet ein Training in kritischer Argumentation an. Grundbegriffe der Logik und Semantik werden erklärt. Klassische Argumentationsformen werden vorgestellt. Typische Argumentationsfehler werden analysiert und das kritische Denken wird anhand aktueller Kontroversen in Politik und Gesellschaft intensiv geübt. Dabei formulieren die Teilnehmer eigene Argumentationen zu vorgegebenen Themen oder analysieren kritisch Texte im Hinblick auf ihren argumentativen Gehalt.</p>	
<b>Lernziele:</b>	<p>(1) Training in der Praxis präziser Argumentation  (2) Verbesserung der sprachlichen Ausdrucksfähigkeit  (3) Erkennen von Argumentationsfehlern und –defiziten  (4) Stärkung der Kritikfähigkeit angesichts diffuser, vager und pseudo-theoretischer Texte.</p>	
<b>Voraussetzungen:</b>	Bereitschaft zu aktiver, engagierter Mitarbeit und ein angemessenes Zeitbudget für die Vorbereitung und fristgerechte Bearbeitung der Übungsaufgaben.	
<b>Sprache:</b>	Deutsch	
<b>Begrenzung:</b>	max. 25 Personen, siehe Hinweise	
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Methodenseminar Philosophisches Argumentieren Philosophie Philosophie Philosophie: Weitere Leistungen Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA	
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Prüfungen) (4 Cr) Äquivalent zu benoteter schriftlicher Arbeit: Prüfungen (4 Cr, nur für Modul Philosophie) Äquivalent zu benoteter schriftlicher Arbeit: Prüfungen (4 Cr, nur für Modul Philosophie)	
<b>Hinweise:</b>	Vorrang für Studierende Philosophie oder PPE. Eine Anmeldung im Uni Portal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.	
<b>Kontakt:</b>	dieter.teichert@doz.unilu.ch	

### Literatur

Holm Tetens, Philosophisches Argumentieren, München, Beck 2006.

## Bewusstsein

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Christiane Schildknecht
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 12:15 - 14:00, ab 16.09.2020 FRO, 3.B48
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	Bewusstsein tritt in vielen Facetten auf: als Selbstbewusstsein, kognitives Bewusstsein, phänomenales Bewusstsein, intentionales Bewusstsein etc. und es stellt unser Tor zur Wirklichkeit dar: Ohne Bewusstsein gibt es (fast) nichts. Das Seminar wird sich mit den unterschiedlichen Formen von Bewusstsein befassen, wobei der Schwerpunkt auf der gegenwärtigen Reduktionismusdebatte und dem sogenannten phänomenalen Bewusstsein, d.h. auf dem Wie-es-ist unserer Erfahrungen, liegen wird.
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch von mindestens einem Proseminar in Philosophie mit abgeschlossener (benoteter) schriftlicher Seminararbeit. (Ausnahme: Freie Studienleistungen)
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung
<i>Kontakt:</i>	christiane.schildknecht@unilu.ch

## Dewey: Erfahrung und Natur

<b>Dozent/in:</b>	Dr. phil. Arvi Särkelä
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di., 16:15 - 18:00, ab 15.09.2020 FRO, HS 11
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
<b>Inhalt:</b>	<i>Erfahrung und Natur</i> ist neben <i>Die Suche nach Gewissheit, Logik und Kunst als Erfahrung</i> eines der Hauptwerke von John Dewey. Es ist auch eines der grössten Meisterwerke der Philosophie des 20. Jahrhunderts. Dabei ist es auch eines der umstrittensten. In <i>Erfahrung und Natur</i> entwickelt der amerikanische Philosoph nämlich eine Theorie der „Realität als solchen“, d.h. eine Metaphysik – ein Unterfangen, das längst für tot erklärt worden war. Doch Deweys Metaphysik, seine Theorie der allgemeinen Eigenschaften der Realität, soll diese nicht lediglich repräsentieren, sondern dabei helfen, uns selbst zu erziehen: Sie soll gesellschaftskritisch wirksam werden, zur Transformation der von ihr ermittelten Realität beitragen, oder in Deweys eigenen Worten: sie bildet eine „Kritik der Kritik“. Daher enthält <i>Erfahrung und Natur</i> nicht nur metaphysische Spekulationen, sondern diese sind stets mit ethischen, ästhetischen, pädagogischen, sprachphilosophischen, wissenschaftstheoretischen, psychologischen, sozialtheoretischen und gesellschaftskritischen Reflexionen verweben. Dank dieser Vielfalt an Themengebieten in <i>Erfahrung und Natur</i> eignet sich das Seminar auch ausgezeichnet als eine umfassende Einleitung in Deweys Philosophie des empirischen Naturalismus. Deweys anspruchsvoller Versuch, Sozialphilosophie und Naturphilosophie <i>in einem</i> zu entwickeln, hat in unserer Epoche, in der die Erderwärmung den Punkt der Unumkehrbarkeit erreicht hat und ein Virus zur globalen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Krise avancieren kann, nichts an seiner Aktualität verloren.
<b>Voraussetzungen:</b>	Besuch von mindestens einem Proseminar in Philosophie mit abgeschlossener (benoteter) schriftlicher Seminararbeit. (Ausnahme: Freie Studienleistungen)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Ethik: Weitere Leistungen Fachbereich Ethik Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (4 Cr)
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen
<b>Kontakt:</b>	arvi.saerkelae@unilu.ch
<b>Material:</b>	Es wird vorausgesetzt, dass sich die Studierenden ein Exemplar der unter Literatur angegebenen Ausgabe von <i>Erfahrung und Natur</i> besorgen.

### Literatur

Dewey, John. 1925. *Erfahrung und Natur*. Frankfurt am Main: Suhrkamp Verlag.

Hampe, Michael (Hrsg). *John Dewey: Erfahrung und Natur. Klassiker Auslegen*. Berlin: De Gruyter.

## Ideologie. Theorien und Anwendungen

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. phil. Martin Hartmann (unter Mitarbeit von Andrea Blättler)
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi., 10:15 - 12:00, ab 16.09.2020 FRO, 3.B47
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
<b>Inhalt:</b>	Warum nehmen Menschen Verhältnisse hin, die sie benachteiligen, ausbeuten oder ihren Interessen widersprechen? Eine klassische Antwort lautet: Weil sie Ideologien verinnerlicht haben, also Glaubens- und Überzeugungssysteme, die ihren Zustand rechtfertigen. Ideologien vermitteln ihnen, dass ihr Zustand richtig ist oder suggerieren ihnen, dass er unausweichlich ist. Sie leiden an einem "falschen" Bewusstsein. Obwohl der klassische Ideologiebegriff von Marx und Engels stammt (Die deutsche Ideologie) und im Laufe der Zeit scharf kritisiert worden ist, sind in den letzten Jahren neue Ansätze in der Sozialphilosophie entstanden, die den Ideologiebegriff verwenden und mit Leben füllen. Um nur ein Beispiel zu nennen: Jason Stanley behauptet in <i>How Propaganda Works</i> , dass Ungleichheit Ideologien erzeugt, die diese Ungleichheit rechtfertigen. Wir wollen in diesem Seminar sowohl einige ältere als auch neuere Texte lesen (Marx, Engels, Althusser, Geuss, Habermas, Sally Haslanger, Jason Stanley), wollen aber auch einflussreiche Kritiken kennenlernen (Foucault, Bourdieu). Zuletzt wollen wir gemeinsam einige Textgenres oder Gedankengebäude suchen, die ideologischen Charakter haben (Neoliberalismus).
<b>Voraussetzungen:</b>	Besuch von mindestens einem Proseminar in Philosophie mit abgeschlossener (benoteter) schriftlicher Seminararbeit. (Ausnahme: Freie Studienleistungen)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Profilierungsbereich Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Referat, Essay) (4 Cr)
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen
<b>Kontakt:</b>	bea.schuler@unilu.ch

### Literatur

Raymond Geuss: Die Idee einer Kritischen Theorie, Königstein 1983, Kap. 1.

Terry Eagleton: Ideologie. Eine Einführung, Stuttgart 2000.

Rahel Jaeggi, Robin Celikates: Sozialphilosophie. Eine Einführung, München 2017, Kap. 8.

## Kant: Kritik der reinen Vernunft II

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. phil. Christiane Schildknecht
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di., 12:15 - 14:00, ab 15.09.2020 <span style="float: right;">FRO, 3.B57</span>
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
<b>Inhalt:</b>	Kants <i>Kritik der reinen Vernunft</i> gehört zu den Standardwerken der Philosophie, die man gelesen haben muss, auch wenn der Text alles andere als leicht zugänglich ist. Das Seminar setzt das gleichnamige Seminar aus dem Herbst-Semester 2019 fort und versteht sich als Anleitung zur kritischen Lektüre und konkreten Analyse zentraler Teile der 2. Auflage (1787).
<b>Voraussetzungen:</b>	Teilnahme am Kant-Seminar zur Kritik der reinen Vernunft im Herbst-Semester 2019.
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Begrenzung:</b>	Max. 20 Studierende
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Philosophie Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr) Bestätigte Teilnahme mit Zusatzleistung (3 Cr, nur für Modul Philosophie) Bestätigte Teilnahme mit Zusatzleistung (3 Cr, nur für Modul Philosophie)
<b>Hörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
<b>Kontakt:</b>	christiane.schildknecht@unilu.ch

### Literatur

Immanuel Kant, *Kritik der reinen Vernunft*, hrsg. von W. Weischedel, Suhrkamp Verlag, Frankfurt (oder hrsg. von R. Schmidt, Meiner Verlag, Hamburg).

## Kollektives (Un-)Wissen: Einführung in die soziale Erkenntnistheorie

<b>Dozent/in:</b>	Dr. phil. Cyrill Mamin
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mo., 14:15 - 16:00, ab 14.09.2020
	FRO, 4.B01
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
<b>Inhalt:</b>	<p>Fragen nach der menschlichen Erkenntnis nehmen seit Anbeginn eine zentrale Rolle in der Philosophie ein. Dabei lag der Fokus traditionell auf einzelnen Individuen. Erst in jüngerer Zeit ist das Interesse an kollektivem (Un-)wissen erwacht. Das Seminar bietet einen Einblick in das rasch wachsende Gebiet der sozialen Erkenntnistheorie.</p> <p>Wir denken u.a. über folgende Fragen nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wann können wir uns auf Informationen anderer Menschen (z.B. Expert*innen) oder ganzer Institutionen (z.B. Staat) verlassen?</li> <li>- Wie kommt eine Gruppe/Gesellschaft besser zu Erkenntnis: wenn alle ähnliche Standpunkte haben oder durch Vielfalt und Meinungsverschiedenheit?</li> <li>- «Firma x ist überzeugt, dass sie keine Umweltschäden verursacht.»: Kann einer Gruppe/Institution als Ganze eine Überzeugung zugeschrieben werden?</li> <li>- «<i>Marge, there is female intuition, and then there are facts.</i>» Wie werden Personen z.B. aufgrund ihres Geschlechts oder sozialen Status als epistemische Subjekte in Frage gestellt?</li> <li>- «Wir wussten nicht, dass uns Unrecht geschah.» Wie werden Gruppen in Unwissen über ihre eigenen Interessen und Rechte gehalten?</li> </ul> <p>Im ersten Teil des Seminars besprechen wir gemeinsam zentrale Texte zu verschiedenen Aspekten der sozialen Erkenntnistheorie, u.a. von Alvin Goldman (Knowledge in an Social World) Jennifer Lackey und Miranda Fricker (Epistemic Injustice). Anschliessend können sich Teilgruppen gemäss Interessen in weitere Texte vertiefen, welche auch interdisziplinäre Berührungspunkte haben (z.B. zu Politik, Soziologie, Geschichte und Recht). Zu welcher kollektiven Erkenntnis werden wir kommen?</p>
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	<p>Freie Studienleistungen Philosophie BA  Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie  Hauptseminar in Wissenschaftsforschung  Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften  Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA  Weitere Studienleistungen im Fach Wissenschaftsforschung MA</p>
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen
<b>Kontakt:</b>	cyrill.mamin@unilu.ch

### Literatur

Die Seminartexte werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.

## Philosophy of Economics

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Jacob BJORHEIM
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do., 10:15 - 12:00, ab 17.09.2020 FRO, 4.B01
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	<p>1. Introduction</p> <p>Welcome to our Philosophy of Economics (PoE) seminar. Many observers believe that philosophy and economics are two very different disciplines; economics is stereotyped as a science that deals with facts, data and evidence often expressed in equations and figures while philosophy is a faculty belonging to the humanities dealing with ideas and beliefs. However, like many of the social sciences, economics grew out of philosophy, and the concerns of economists continue to intersect with those of philosophers.</p> <p>Today, economics, but also finance, provide philosophers of science with an interesting and versatile breeding-ground for philosophical reflections. Under the PoE heading, we will, during one semester, critically read and reflect on historical and brand new economic and philosophical contributions and explore them along ontological, methodological and epistemological lines. Our seminar will be supported by papers that have appeared in economic and philosophical journals.</p> <p>2. Expected learning outcomes</p> <p>Having actively participated in the course, you would be able to:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Describe the most influential positions in the philosophy of economics;</li> <li>Reproduce the most important questions arising from these positions and explain their arguments;</li> <li>Critically engage with contemporary research literature from the philosophy of economics domain.</li> </ol> <p>As in any other course at the Department of Philosophy, we seek to improve your reading, writing, thinking and presenting skills. Your development in these areas will make you a competent and challenging interlocutor, i.e. a person "to go to".</p>
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch von mindestens einem Proseminar in Philosophie mit abgeschlossener (benoteter) schriftlicher Seminararbeit. (Ausnahme: Freie Studienleistungen)
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	<p>Freie Studienleistungen Philosophie BA</p> <p>Freie Studienleistungen Philosophie MA</p> <p>Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie</p> <p>Hauptseminar Philosophie der Ökonomie</p> <p>Profilierungsbereich</p> <p>Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften</p> <p>Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA</p> <p>Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA</p>
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	jacob.bjorheim@doz.unilu.ch

## Stimmungen in der heutigen Philosophie des Geistes

<b>Dozent/in:</b>	PD Dr. phil. Ingrid Vendrell Ferran
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Einführungsveranstaltung:</b>	Di., 22.09.2020, 14:15 - 16:00 <span style="float: right;">FRO, U1.308</span> Fr., 06.11.2020, 10:15 - 16:00, Sa., 07.11.2020, 10:15 - 16:00, Fr., 04.12.2020, 10:15 - 16:00, Sa., 05.12.2020, 10:15 - 16:00 <span style="float: right;">FRO, 4.B01</span>
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
<b>Inhalt:</b>	Im Vergleich zu den Emotionen, die in den vergangenen Jahren zu einem der Hauptinteressen der Philosophie des Geistes geworden sind, sind die Stimmungen bislang eher wenig untersucht worden. Dennoch stellen Stimmungen einen sehr interessanten Fall dar. Stimmungen haben eine bestimmte Phänomenologie, d.h. sie fühlen sich in einer Art und Weise an, die den Emotionen stark ähnelt. Im Unterschied zu den Emotionen, die intentional gerichtet sind, scheinen Stimmungen jedoch nicht objektgerichtet zu sein. Heiterkeit, Gelassenheit, Melancholie etc. scheinen sich auf alles zu richten; dennoch fehlt ihnen ein konkretes Objekt. In diesem Seminar werden wir uns mit dem Thema „Stimmungen“ beschäftigen. Wir werden folgende Fragen behandeln: Inwiefern sind Stimmungen mit Emotionen verbunden? Sind Stimmungen objektlos, oder kann ihnen Intentionalität zugeschrieben werden? Und falls sie intentional sind, welche Art von Intentionalität zeigen sie? Diese Fragen werden wir anhand von aktuellen Texten der Philosophie des Geistes behandeln.
<b>Lernziele:</b>	- Vergleich zwischen Stimmungen und Emotionen - Intentionalität in der Philosophie des Geistes - Natur und Funktion der Stimmungen
<b>Voraussetzungen:</b>	Besuch von mindestens einem Proseminar in Philosophie mit abgeschlossener (benoteter) schriftlicher Seminararbeit. (Ausnahme: Freie Studienleistungen)
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll) (4 Cr)
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen
<b>Kontakt:</b>	ingrid.vendrell@doz.unilu.ch / ingrid.vendrell@doz.unilu.ch

### Literatur

Chomanski, B. (2017). What makes Up a Mood Experience? *Journal of Consciousness Studies* 24 (5-6), 104 – 127.

Crane, T. (1998). Intentionality as the Mark of the Mental. In A. O’Hear (ed.), *Contemporary Issues in the Philosophy of Mind* (229–251). Cambridge: Cambridge University Press.

Gallegos, F. (2017). Moods are not Colored Lenses: Perceptualism and the Phenomenology of Moods. *Philosophia* 45 (4):1497-1513.

Goldie, Peter. (2008). “Freud and the Oceanic Feeling”. In W. Lemmens & W. van Herck (eds.) *Religious Emotions: Some Philosophical explorations*. Cambridge: Cambridge Scholars Publishing, pp. 219 - 229.

Kriegel, U. (2019). The Intentional Structure of Moods. *Philosophers’ Imprint* 19 (49). 1 – 20.



Mendelovici, A. (2013). Intentionalism about Moods. *Thought*, 2, 126–136.

Mitchell, J. (2018). The Intentionality and Intelligibility of Moods. *European Journal of Philosophy*, 27, 118–135.

Price, C. (2006). Affect Without Object: Moods and Objectless Emotions. *European Journal of Analytic Philosophy* 2 (1): 49 – 68.

Rossi, M. (2019). A Perceptual Theory of Moods. *Synthese*.

Sizer, L. (2000). Towards a Computational Theory of Mood. *British Journal of Philosophy of Science* 51: 743 – 769.

## Hegel: Ästhetik

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Christiane Schildknecht Prof. Dr. phil. Dieter Teichert
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Studienstufe:</i>	Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 18:15 - 20:00, ab 15.09.2020 FRO, 3.B52
<i>Inhalt:</i>	<p>Die Kunstphilosophie Hegels entwickelt eine im Vergleich mit den Ästhetiken des 18. Jahrhunderts grundlegend veränderte Konzeption der Kunst. Das Fundament dieser Konzeption ist Hegels Idealismus und sein Begriff historischer Prozesse als Manifestationen des Geistes. Viele Motive ästhetischer Diskurse auch der Gegenwart verdanken sich Hegels Überlegungen. Dazu zählen in erster Linie der Gedanke eines Fortschritts in den Künsten, eine Logik der Innovation ästhetischer Produktion sowie die Vorstellung, dass den Künsten eine soziale und politische Funktion für die Gesellschaft zukommt.</p> <p>Hegel selbst hat seine Kunstphilosophie nicht publiziert. Er hat mehrfach Vorlesungen über das Thema gehalten, von denen neben verschiedenen Aufzeichnungen von Hegels Hand und unterschiedliche Mitschriften von Studenten erhalten sind. Textgrundlage der Arbeit im Seminar ist die Nachschrift der Vorlesung vom Berliner Sommersemester 1823, die Heinrich Gustav Hotho angefertigt hat. Sie ist gegenüber der nach Hegels Tod publizierten und als vollständig intendierten Fassung wesentlich kürzer, konzentrierter und für einen ersten Zugang zu Hegels Denken geeignet.</p>
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie MA Masterseminar in Philosophie Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<i>Hinweise:</i>	Es gibt im Buchhandel viele unterschiedliche Ausgaben der Ästhetik Hegels. In diesem Kurs wird das unter Literatur angegebene Buch mit der Vorlesung von 1823 verwendet.
<i>Kontakt:</i>	christiane.schildknecht@unilu.ch / dieter.teichert@doz.unilu.ch

### Literatur

G.W.F. Hegel: Vorlesungen über die Philosophie der Kunst (1823) (Philosophische Bibliothek 550), herausgegeben von Annemarie Gethmann-Siefert. Hamburg: Meiner, 2003.

## Practical Philosophy: John Stuart Mill

<b>Dozent/in:</b>	Dr. phil. Jacob BJORHEIM
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Philosophie
<b>Studienstufe:</b>	Master
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Do., 14:15 - 16:00, ab 17.09.2020 FRO, HS 14
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Wöchentlich
<b>Inhalt:</b>	<p>John Stuart Mill (1806-73) was one of the most influential English-speaking philosophers in the 19th century. He follows in the tradition of British empiricism. His publications span a wide area of topics. His most influential books are: System of Logic (1843), On Liberty (1859), Utilitarianism (1861), The Subjection of Women (1869), and Three Essays on Religion (1874).</p> <p>Our seminar will focus mainly on three main areas: Mills a-priori, deductive scientific method, his view on economics and the "economic man", and his version of "Utilitarianism".</p>
<b>Lernziele:</b>	Our seminar reviews the intellectual tradition to which John Stuart Mill contributed. We will read both his original analysis and secondary interpretations of his distinct views. Following the course, students will be able to describe Mill's views on methodology, economics and utilitarianism. Students will also be able to critically engage with these views. Finally, students will have worked their way through original 19th century philosophical material and modern academic texts critical towards Mill's position.
<b>Voraussetzungen:</b>	Besuch von mindestens einem Proseminar in Philosophie mit abgeschlossener (benoteter) schriftlicher Seminararbeit. (Ausnahme: Freie Studienleistungen)
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Ethik: Weitere Leistungen Fachbereich Ethik Freie Studienleistungen Philosophie MA Masterseminar in Philosophie Masterseminar PPE Workshop Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)
<b>Hinweise:</b>	Advanced BA students can register with the lecturer by email.
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen
<b>Kontakt:</b>	jacob.bjorheim@doz.unilu.ch
<b>Material:</b>	Each week we will read original Mill texts and their interpretations/discussions in secondary academic literature. The readings will be made available in OLAT.

### Literatur

Overview of John Stuart Mill in <https://plato.stanford.edu/entries/mill/>

## Tutorat zum Methodenseminar Einführung in die Logik, Gr. 1

<i>Dozent/in:</i>	Julia Anna Oegema
<i>Veranstaltungsart:</i>	Tutorat
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 08:15 - 10:00, ab 16.09.2020 FRO, 3.B47
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	Das Tutorat vertieft den Inhalt der Lehrveranstaltung anhand von Übungsaufgaben.
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch des Methodenseminars: Einführung in die Logik
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Übungsaufgaben) (2 Cr)
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung
<i>Kontakt:</i>	julia.oegema@stud.unilu.ch

## Tutorat zum Methodenseminar Einführung in die Logik, Gr. 2

<i>Dozent/in:</i>	Felix Wannemacher
<i>Veranstaltungsart:</i>	Tutorat
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do., 16:15 - 18:00, ab 17.09.2020 FRO, 4.B02
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	Das Tutorat vertieft den Inhalt der Lehrveranstaltung anhand von Übungsaufgaben.
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch des Methodenseminars: Einführung in die Logik
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Übungsaufgaben) (2 Cr)
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung
<i>Kontakt:</i>	felix.wannemacher@stud.unilu.ch

## Tutorat zur Vorlesung Einführung in die Philosophie, Gr. 1

<i>Dozent/in:</i>	Toni Rasic	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Tutorat	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo., 12:15 - 14:00, ab 21.09.2020	FRO, 4.B02
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich	
<i>Inhalt:</i>	Das Tutorat vertieft den Inhalt der Einführungsvorlesung.	
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch der Vorlesung: Einführung in die Philosophie	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (2 Cr)	
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung	
<i>Kontakt:</i>	toni.rasic@stud.unilu.ch	

## Tutorat zur Vorlesung Einführung in die Philosophie, Gr. 2

<i>Dozent/in:</i>	Miriam Helfenstein	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Tutorat	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie	
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di., 08:15 - 10:00, ab 22.09.2020	FRO, 4.B01
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich	
<i>Inhalt:</i>	Das Tutorat vertieft den Inhalt der Einführungsvorlesung.	
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch der Vorlesung: Einführung in die Philosophie	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (2 Cr)	
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung	
<i>Kontakt:</i>	miriam.helfenstein@stud.unilu.ch	

### Tutorat zur Vorlesung Einführung in die Philosophie, Gr. 3

<i>Dozent/in:</i>	Leonard Desiderius Bregenzer, BA
<i>Veranstaltungsart:</i>	Tutorat
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 08:15 - 10:00, ab 23.09.2020 FRO, 3.B48
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	Das Tutorat vertieft den Inhalt der Einführungsvorlesung.
<i>Voraussetzungen:</i>	Besuch der Vorlesung: Einführung in die Philosophie
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (2 Cr)
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung
<i>Kontakt:</i>	leonard.bregenzer@unilu.ch

## Forschungskolloquium Hartmann

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Martin Hartmann
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquium
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Philosophie
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master / Doktorat
<i>Termine:</i>	14-täglich Di., 18:15 - 20:00, ab 22.09.2020 FRO, 3.B47
<i>Umfang:</i>	1 Semesterwochenstunde
<i>Turnus:</i>	2-wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	Das Kolloquium richtet sich vor allem an BA-und MA-Studierende, die im Herbstsemester 2020 am Beginn ihrer philosophischen Abschlussarbeit stehen (Prüfungstermine: Mai 2021) sowie an Doktorierende und Habilitierende im Bereich des Lehrstuhls für Praktische Philosophie. Das geplante Thema der Arbeit wird anhand konkreter Fragestellungen in der Form eines konzeptionellen Entwurfs präsentiert und mit Studierenden und Dozierenden des Philosophischen Seminars (Bereich Praktische Philosophie) diskutiert. Ziel des Kolloquiums ist es, den Teilnehmer*innen ein Gesprächsforum zu bieten, das eine produktive Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema ermöglicht und die Entwicklung der Arbeit optimal unterstützt. An Terminen ohne Präsentation werden Texte diskutiert, die am Anfang des Semester von den Teilnehmenden gemeinsam ausgesucht werden.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (0 Cr)
<i>Kontakt:</i>	martin.hartmann@unilu.ch

# Philosophische Lehrveranstaltungen an der Theologischen Fakultät

## The Logic of Metaphysics: Aristotle, Aquinas, Frege

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. phil. Giovanni Ventimiglia
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptvorlesung
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	TF \ Theologie
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master / Doktorat
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Do., 10:15 - 12:00, ab 17.09.2020 <span style="float: right;">FRO, 3.B48</span>
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Kein Turnus
<b>Inhalt:</b>	<p>“Does God exist?”, “Does Queen Elisabeth II (still) exist?”, “Does the Mafia exist?” “Does (true) love exist?”, “Does freedom exist?”, “Does wisdom exist?”, “Does paleness exist?”, “Does Lord Voldemort exist?”, “Does evil exist?”, “Do black swans exist?” “Do extraterrestrial intelligences exist?”: All these questions have the verb “to exist” in common. Yet, is the sense of this verb the same in all of the sentences? This very question has been at the heart of philosophical debate since the times of Aristotle’s Metaphysics (Book V), and has made a very strong return in contemporary analytical philosophy, especially after the works of Gottlob Frege, Bertrand Russell and Willard Van Orman Quine.</p> <p>Let us also consider the following sentences: “Is there a God?”, “Are there square roots of Four?”, “Is Sepp gentle?”, “Is it the case that sexual abuses happen particularly within the Catholic Church?”</p> <p>These different sentences have the verb “to be” in common, yet the question is, once again: Does this verb have the same sense in all of them? Furthermore, are some or even all of these questions similar to some questions asked in the “to exist” group?</p> <p>The course addresses these exquisitely logico-philosophical questions and analyses the different answers given by three great philosophers: Aristotle, Thomas Aquinas and Gottlob Frege.</p> <p>The course is also thought as an introduction to their metaphysics.</p>
<b>Lernziele:</b>	Einführung in die Metaphysik von Aristoteles, Thomas von Aquin, Gottlob Frege
<b>Voraussetzungen:</b>	Einführung in die Philosophie
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptvorlesung frei wählbar Philosophie Philosophie Philosophie Philosophie Philosophie: Hauptseminar oder benotete Leistungen Philosophie: Weitere Leistungen Vorlesung Einführung im Bereich Theoretische Philosophie Wahlbereich: Leistungen an der Theologischen Fakultät Wahlbereich: Leistungen an der Theologischen Fakultät Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<b>Prüfung:</b>	TF: Unbenoteter Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung (2 Cr) Benotete schriftliche Prüfung (3 Cr)
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Benotete schriftliche Prüfung (2 Cr) siehe "Prüfung" (0 Cr) Benotete mündliche Prüfung (3 Cr, nur für Modul Philosophie: Hauptseminar oder benotete Leistungen)
<b>Hinweise:</b>	- The lectures will be given in English, but the discussions can take place in any of the national languages: German, French or Italian.



- TF: Pflichtinhalte gem. SPO 2013: Philosophie: Philosophiegeschichte;  
Erkenntnistheorie und Logik; Metaphysik

Hörer/innen:

Offen für Hörer/innen

Kontakt:

giovanni.ventimiglia@unilu.ch; david.anzalone@unilu.ch

#### Literatur

Aristotle, *Metaphysics*. Translated by William D. Ross. Oxford University Press, Oxford: 1908.

Thomas Aquinas, *Commentary on the Metaphysics*, Trans. John P. Rowan, Henry Regnery Co, Chicago 1961.

Gottlob Frege, *The Foundations of Arithmetic: A logico-mathematical enquiry into the concept of number.*, trans. J. L. Austin, Northwestern University Press, Evanston, Illinois 1980.

Giovanni Ventimiglia, *Aquinas after Frege*, Palgrave Macmillan, Basingstoke-New York: 2020.

## Gott und das Böse in der klassischen Philosophie und der zeitgenössischen Religionsphilosophie

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. phil. Giovanni Ventimiglia
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	TF \ Theologie
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Termine:</b>	FRO, 3.B48
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Inhalt:</b>	Das Böse und das Leiden sind überall um uns herum. Daher stellt sich die Frage: Wenn es ein so schreckliches Übel gibt, wie kann es dann einen Gott geben? Und auf der anderen Seite: Wenn es einen Gott gibt, wie kann es dann das Böse geben? Wenn Gott allmächtig ist, sollte er die Macht haben, es zu beenden. Wenn Gott gut ist, dann sollte er willig sein, es zu beenden. Aber das Böse existiert. Wir werden dieses Problem sowohl in der klassischen Philosophie als auch in der zeitgenössischen analytischen Religionsphilosophie untersuchen.
<b>Lernziele:</b>	Einführung in das philosophische Argumentieren über das Problem des Bösen
<b>Voraussetzungen:</b>	Einführung in die Philosophie
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Begrenzung:</b>	Max. 24 Teilnehmende
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Ergänzende Leistungen in Philosophie, bestätigte Teilnahme Ergänzende Leistungen in Philosophie, unbenotete Prüfung Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Philosophie MA Hauptseminar Hauptseminar Hauptseminar im Bereich Praktische Philosophie Hauptseminar im Bereich Theoretische Philosophie Hauptseminar Philosophie Hauptseminar Philosophie Hauptseminar Philosophie Philosophie Philosophie Philosophie Philosophie Philosophie Philosophie: Hauptseminar oder benotete Leistungen Philosophie: Weitere Leistungen Proseminar oder Hauptseminar Wahlbereich Wahlbereich Wahlbereich: Leistungen an der Theologischen Fakultät Wahlbereich: Leistungen an der Theologischen Fakultät Wahlbereich: Leistungen an der Theologischen Fakultät Wahlbereich: Leistungen an der Theologischen Fakultät Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA
<b>Prüfung:</b>	TF: Bestätigte Teilnahme mit Impuls-Referat (2 Cr) Bestätigte Teilnahme mit Referat (3 Cr) Benotete schriftliche Arbeit (4 Cr)
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr) siehe "Prüfung" (0 Cr)
<b>Hinweise:</b>	- Die Teilnahme in der 1. Woche ist verpflichtend. - TF: Pflichtinhalte gem. SPO 2013: Philosophie: Philosophiegeschichte; Metaphysik; Praktische Philosophie/Ethik
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen
<b>Kontakt:</b>	giovanni.ventimiglia@unilu.ch; david.anzalone@unilu.ch

### Literatur

Marco Benasso, Das Problem des Übels, in Klaus Viertbauer, Georg Gasser (Hrsg.), *Handbuch Analytische Religionsphilosophie. Akteure-Diskurse-Perspektiven* (Stuttgart: J.B. Metzler 2019), 331-344.

Peter van Inwagen, Das Argument aus dem Übel, in Bernd Irlenborn, Andreas Koritensky (Hrsg.), *Analytische Religionsphilosophie*. WBG, Darmstadt 2013, 188-207.

William L. Rowe, Das Problem des Übels und einige Formen des Atheismus, in Bernd Irlenborn, Andreas Koritensky (Hrsg.), *Analytische Religionsphilosophie*, WBG, Darmstadt 2013, 159-171.  
C.S. Lewis, *Über den Schmerz*, Brunnen Verlag, Giessen 2005.



Wahlbereich: Leistungen an der Theologischen Fakultät  
Wahlbereich: Leistungen an der Theologischen Fakultät  
Wahlbereich: Leistungen an der Theologischen Fakultät  
Wahlbereich: Leistungen an der Theologischen Fakultät  
Wahlpflichtbereich

Weitere Studienleistungen im Bereich Volkswirtschaftslehre  
Weitere Studienleistungen im Bereich Volkswirtschaftslehre  
Weitere Studienleistungen im Bereich Volkswirtschaftslehre  
Weitere Studienleistungen im Bereich Volkswirtschaftslehre  
Weitere Studienleistungen im Bereich Volkswirtschaftslehre  
Weitere Studienleistungen im Bereich Volkswirtschaftslehre  
Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA  
Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA

**Anmeldung:** **verpflichtende Anmeldung via UniPortal im Zeitraum 7.-25.9.2020**  
(gemäss Reglement der Theologischen Fakultät)

**Prüfung:** Unbenoteter Leistungsnachweis: mündliche Prüfung (2 Cr)  
Benotete mündliche Prüfung (3 Cr)

**Prüfungsmodus / Credits:** siehe "Prüfung" (0 Cr)  
Benotete mündliche Prüfung (2 Cr, nur für Modul Freie Studienleistungen Philosophie BA)  
Benotete mündliche Prüfung (2 Cr, nur für Modul Freie Studienleistungen Philosophie MA)  
Benotete mündliche Prüfung (2 Cr, nur für Modul Vorlesung Einführung im Bereich Praktische Philosophie)  
Benotete mündliche Prüfung (2 Cr, nur für Modul Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA)  
Benotete mündliche Prüfung (2 Cr, nur für Modul Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA)

**Hinweise:** - MA RWP: Die Veranstaltung kann auch im Fernmodus belegt werden.  
Anmeldung mit Angabe des gewünschten Moduls innerhalb der Anmeldefrist an die Koordinatorin.  
- Pflichtinhalt nach SPO 2013: Theologische Ethik: Sozialethik

**Hörer/innen:** Offen für Hörer/innen

**Kontakt:** peter.kirchschlaeger@unilu.ch

#### Literatur

Emunds B., Politische Wirtschaftsethik globaler Finanzmärkte, Wiesbaden 2014.

Homann K./Lütge C., Einführung in die Wirtschaftsethik, Münster 2004.

Ulrich P., Integrative Wirtschaftsethik. Grundlagen einer lebensdienlichen Ökonomie, Bern 42008.

Kirchschläger P. G. (Hg.), Die Verantwortung von nichtstaatlichen Akteuren gegenüber den Menschenrechten. Religionsrechtliche Studien Bd. 4, Zürich 2017.

Kirchschläger P. G., Wie können Menschenrechte begründet werden? Ein für religiöse und säkulare Menschenrechtskonzeptionen anschlussfähiger Ansatz, Münster 2013.

## Rechtsphilosophie heute: Theorien und Kritiken

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Malte-Christian Gruber
<b>Veranstaltungsart:</b>	Vorlesung
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	RF \ Grundlagenfächer
<b>Studienstufe:</b>	Master
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mo., 14:15 - 16:00, ab 21.09.2020 FRO, 4.B02
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Inhalt:</b>	Die Rechtsphilosophie ermöglicht eine vertiefte Erörterung von rechtlichen und gesellschaftlichen Problemstellungen, deren kritische Diskussion über die Grenzen der rechtswissenschaftlichen Disziplin hinausweist: Kritik des Rechts bedeutet insoweit nichts anderes als rechtsphilosophische Reflexion über die Grenzen des Rechts. Diese Grenzen sollen anhand ausgewählter Texte erkundet und sowohl systematisch als auch historisch entfaltet werden. Ein Schwerpunkt soll auf der Frage liegen, wie neuartige Probleme wahrgenommen, kommunikativ vermittelt und in die Sprache des Rechts übersetzt werden. Dabei gilt es, auch über die Schranken der modernen Vernunftaufklärung selbst aufzuklären, wie sie heute etwa in einer mangelnden Kontrollierbarkeit von neuen Technologien und deren Folgen für die Umwelt erkennbar werden. Aufklärung unter nachmodernen Bedingungen heisst demnach, der Diskursvielfalt und Fragmentarität heutiger Gesellschaften gerecht zu werden, zum Beispiel durch neue Formen von Rechtssubjekten und subjektiven Rechten, die es ermöglichen könnten, die im geltenden Recht (noch) nicht berechtigten Akteure zu berücksichtigen und ihnen ein „Recht auf Rechte“ zu gewähren. Die Vorlesung bildet eine an aktuellen Rechtsproblemen orientierte Vertiefungsveranstaltung zur Grundlagenvorlesung «Rechtsphilosophie». Eine vorherige Teilnahme an den Grundlagenvorlesungen auf Bachelor-Ebene wird jedoch nicht vorausgesetzt.
<b>Lernziele:</b>	Die Studierenden sollen methodische Kompetenzen zur Behandlung juristischer Problemlagen erwerben, indem sie grundlegende rechtliche Unterscheidungen reflektieren, gewohnte rechtsdogmatische Konstruktionen überdenken und eigene Lösungsansätze für konkrete Rechtskonflikte entwickeln.
<b>Voraussetzungen:</b>	Keine.
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Ergänzende Leistungen in Philosophie, bestätigte Teilnahme Ergänzende Leistungen in Philosophie, unbenotete Prüfung Philosophie Philosophie Philosophie Philosophie Philosophie Philosophie: Hauptseminar oder benotete Leistungen Philosophie: Weitere Leistungen Rechtsphilosophie heute: Theorien und Kritiken Wahlbereich Wahlbereich Wahlbereich: Leistungen an der Theologischen Fakultät Wahlbereich: Leistungen an der Theologischen Fakultät Wahlbereich: Leistungen an der Theologischen Fakultät Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Weltgesellschaft und Weltpolitik
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Benotete mündliche Prüfung (5 Cr) KSF: Benotete Prüfung (4 Cr) KSF: Benotete Prüfung (4 Cr, nur für Modul Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA)
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Hörer/innen
<b>Kontakt:</b>	malte.gruber@unilu.ch Sekretariat: claudine.knobel@unilu.ch
<b>Material:</b>	Ein detailliertes Veranstaltungsprogramm wird zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben; Primärtexte und weitere Lehrmaterialien werden in der Vorlesung und auf OLAT zur Verfügung gestellt.

Literatur

**Was ist unentbehrlich?**

Einführungstext: Ino Augsberg, „Das moralische Gefühl in mir“. Zu Kants Konzeption menschlicher Freiheit und Würde als Auto-Heteronomie, Juristenzeitung 2013, S. 533–539.

**Weitere Hinweise**

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

**Prüfungsrelevante Erlasse**

Keine.

## Klassiker der Politischen Theorie

<b>Dozent/in:</b>	Johannes Schulz, MPhil
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Politikwissenschaft
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di., 16:15 - 18:00, ab 15.09.2020 FRO, 3.B58
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Inhalt:</b>	<p>In diesem einleitenden Proseminar zu Demokratietheorien werden die Inhalte der Vorlesung Demokratietheorien vertieft: sowohl anhand der genauen Lektüre von Klassikern der Demokratietheorie, als auch, in einem zweiten Block, durch die Anwendung dieser Theorien auf tagesaktuelle politische Debatten.</p> <p>Im ersten Block geht es neben der lektürebasierten Vertiefung Liberaler, Republikanischer, Neo-Republikanischer und Deliberativer Demokratietheorien (u.a.) auch um grundlegende Aspekte und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens: Erörtert werden, u.a., der Unterschied zwischen normativer und positiver Analyse; typische theoretische Fragestellungen und die damit verbundenen Methoden und Vorgehensweisen; sowie die Auswahl und Verarbeitung von Quellen und Präsentationstechniken.</p> <p>Im zweiten Teil des Proseminars werden dann die in der Vorlesung präsentierten Demokratietheorien von einigen der Studierenden dazu verwendet, auf aktuelle Diskussionen bezogene Standpunkte überzeugend zu entwickeln und zu vertreten. In Form von sogenannten „Advokatendiskussionen“ werden wir konkrete Fragestellungen zu (voraussichtlich) folgenden Themenfeldern diskutieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Verhältnis von Volkssouveränität und Rechtsstaatlichkeit</li> <li>- Das Verhältnis von Individualrechten und Gruppenrechten (Liberalismus, Kommunitarismus und Multikulturalismus)</li> <li>- Das Verständnis von Repräsentanz und die Notwendigkeit von Quoten in der Politik</li> <li>- Das Verhältnis von nationaler Souveränität und internationaler Verantwortung</li> </ul> <p>Die Studierenden erhalten Unterstützung sowohl durch den Dozenten als auch durch den Bibliotheksreferenten und durch TutorInnen.</p> <p><i>Das Seminar kann nur von Teilnehmern der Vorlesung Demokratietheorien besucht werden und richtet sich primär an Erstsemester und Zweitsemesterstudierende.</i></p>
<b>Lernziele:</b>	Das Proseminar soll einen vertieften Einblick in den Teilbereich Politische Theorie geben und sollte von StudienanfängerInnen begleitend zur Vorlesung "Demokratietheorien" besucht werden.
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Begrenzung:</b>	Begrenzung der Teilnehmendenzahl vorbehalten, Studierende des Grundstudiums werden bevorzugt.
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	<p>Freie Studienleistungen Politikwissenschaft BA          Proseminar Demokratietheorie, Internationale Beziehungen oder Vergleichende Politik          Proseminar im Bereich Neuzeit          Proseminar im Bereich Politische Theorie          Proseminar im Bereich Praktische Philosophie          Proseminar im Modul Wahlschwerpunkt Politik &amp; Wirtschaft          Proseminar in Politikwissenschaft          Wahlmodul Kultur- und Sozialwissenschaften          Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA          Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie BA          Weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft BA</p>
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme, Essay (benotet) / Entwicklung und Vertretung einer Position in einer Advokatendiskussion (4 Cr)
<b>Hinweise:</b>	Studienschwerpunkt: Politische Theorie



*Kontakt:* johannes.schulz@unilu.ch

*Material:* Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform OLAT.

## Schreibwerkstatt: Wissenschaftliches Schreiben

<b>Dozent/in:</b>	Dr. des. Roman Gibel Dr. des. Cyrill Mamin Katharina Steiner, MA
<b>Veranstaltungsart:</b>	Methodisches Seminar
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Diverse
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi., 18:15 - 20:00, ab 16.09.2020 <span style="float: right;">FRO, 3.B52</span>
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Inhalt:</b>	Kultur-, Geistes- und Sozialwissenschaften sind textintensive Disziplinen. Das Lesen, Verstehen und Schreiben von Texten sind Kernkompetenzen eines solchen Studiums. Dies fällt nicht immer allen gleich leicht. Mit praktischen Übungen und Techniken werden in diesem Kurs die Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Im Fokus steht das Schreiben von Seminararbeiten: Zunächst wird deshalb die Planung und erste Herangehensweise beim Schreiben einer Seminararbeit thematisiert und praktisch umgesetzt (Themenwahl, BetreuerInnen, Fragestellung und Exposé). In einem weiteren Schritt werden Aufbau, Inhaltsverzeichnisse und Zitierregeln behandelt. Darüber hinaus bietet der Kurs Hilfestellungen, Tipps und Tricks (mit Techniken wie Mindmaps, 6-Zeiler, Literaturrecherche). Das Seminar ist fächerübergreifend angelegt und begleitet das Schreiben einer eigenen Seminararbeit. D.h.: Die Studierenden suchen eine Betreuungsperson für eine Pro-/Hauptseminararbeit, die sie in ihrem Studium verpflichtend schreiben müssen. In der Schreibwerkstatt werden keine Arbeiten betreut, sondern reale Seminararbeiten begleitend unterstützt.
<b>Voraussetzungen:</b>	Weil wir das Gelernte unmittelbar umsetzen, wird erwartet, dass die Studierenden bereit sind, während des Kurses eine Seminararbeit zu verfassen (siehe Kursbeschreibung).
<b>Begrenzung:</b>	30 Studierende. Studierende der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät haben gegenüber Studierenden anderer Fakultäten den Vorrang.
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Geschichte BA Freie Studienleistungen Gesundheitswissenschaften und Gesundheitspolitik BA Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Philosophie BA Freie Studienleistungen Politikwissenschaft BA Freie Studienleistungen Soziologie BA Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung BA Methodenseminar in Judaistik (BA) Philosophie: Weitere Leistungen Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA
<b>Anmeldung:</b>	Eine Anmeldung im Uni Portal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Cr)
<b>Hinweise:</b>	Das Seminar richtet sich hauptsächlich an Studierende des 2. und 3. Semesters (da man für die Teilnahme ein Arbeitsthema und eine Betreuung braucht) sowie an Studierende, denen das Aufgleisen und Schreiben von Seminararbeiten Mühe bereitet.
<b>Kontakt:</b>	roman.gibel@unilu.ch / cyrill.mamin@unilu.ch / katharina.steiner@unilu.ch
<b>Material:</b>	Olat-Plattform

### Literatur

Eco, Umberto, Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt: Doktor-, Diplom- und Magisterarbeiten in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Heidelberg: Müller. (=UTB 1512) 1990.

Groebner, Valentin, Wissenschaftssprache. Eine Gebrauchsanweisung. Paderborn: Konstanz University Press (Essay) 2012.

Kornmeier, Martin, Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. Für Bachelor, Master und Dissertation. 6., aktualisierte Aufl. Stuttgart: UTB (UTB, 3154) 2013.

Krämer, Walter, Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit? Frankfurt/Main: Campus 1999.

Kruse, Otto, Keine Angst vorm leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt/Main: Campus 1994.

Kruse, Otto (Hg.), Handbuch Studieren. Von der Einschreibung bis zum Examen. Frankfurt/Main: Campus 1998.

Reiners, Ludwig, Stilfibel. Der sichere Weg zum guten Deutsch. 3. Aufl., ungekürzte Ausg. München: Deutscher Taschenbuch Verlag (dtv Sachbuch, 34358) 2011.

Schneider, Wolf, Deutsch für Profis. Wege zu gutem Stil. 15. Aufl., überarb. Taschenbuchausg. München: Mosaik bei Goldmann 2001.

## Warum sollen, können, müssen oder wollen wir den Wissenschaften glauben? Naomi Oreskes: Why Trust Science?

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Christoph Hoffmann
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Wissenschaftsforschung
<i>Studienstufe:</i>	Master
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi., 14:15 - 16:00, ab 23.09.2020 FRO, 3.B47
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	Wöchentlich
<i>Inhalt:</i>	<p>In ihrem jüngsten Buch hat die ausgebildete Geologin und prominente US-amerikanische Wissenschaftshistorikerin Naomi Oreskes eine einfache Frage gestellt: Why trust science, warum der Wissenschaft vertrauen? Ausgangspunkt ihrer Überlegungen bildet der Umstand, dass immer wieder, eventuell auch in den letzten Jahren zunehmend, grundlegende wissenschaftliche Erkenntnisse in Frage gestellt werden. Als Beispiele hierfür nennt sie die Sicherheit von Schutzimpfungen bei Kindern, die Evolutionstheorie sowie den anthropogenen Klimawandel.</p> <p>In dem Seminar werden wir Oreskes Buch lesen. Neben ihren eigenen Ausführungen enthält es vier Kommentare aus der Perspektive von Wissenschaftsgeschichte, Philosophie, Klimaforschung und Politikwissenschaft. Neben der Rekonstruktion der Argumentationen und Schlussfolgerungen werden wir uns überlegen, wie Vertrauen in den verschiedenen Beiträgen begriffen wird und welche Stellung der Wissenschaft in Gesellschaft und Politik eingeräumt wird.</p>
<i>Lernziele:</i>	Auseinandersetzung mit einer Schlüsselfrage der Gegenwart.
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Wissenschaftsforschung MA Masterseminar in Philosophie Masterseminar in Wissenschaftsforschung Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie MA Weitere Studienleistungen im Fach Wissenschaftsforschung MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Protokoll, Verpflichtende Lektüre, Vorbereitung einzelner Abschnitte des Buches) (4 Cr)
<i>Hinweise:</i>	Das Seminar beginnt erst in der zweiten Semesterwoche.
<i>Hörer/innen:</i>	Das Seminar zählt für den Schwerpunkt 'Konzepte'. Offen für Hörer/innen
<i>Kontakt:</i>	christoph.hoffmann@unilu.ch

### Literatur

Naomi Oreskes: Why Trust Science?, Princeton, Woodstock: Princeton UP, 2019.



**Musterstudienplan BA Philosophie Major**  
Studienbeginn ab HS 2016

	Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
<b>Assessmentstufe</b>	Major	Vorlesung	Einführung in die Philosophie	2	
		Vorlesung	Bereich Theoretische Philosophie <i>oder</i> Bereich Praktische Philosophie	2	
		Methodenseminar	Einführung in die Logik	4	
		Methodenseminar	Philosophisches Argumentieren	4	
		Proseminar	Klassiker der Theoretischen Philosophie	4	
		Proseminararbeit	Bereich Theoretische Philosophie	4	
		Proseminar	Klassiker der Praktischen Philosophie	4	
		Proseminararbeit	Bereich Praktische Philosophie	4	
		Proseminar	Bereich Theoretische Philosophie <i>oder</i> Praktische Philosophie	4	
		Informationskompetenz	Im Rahmen einer ausgewiesenen Lehrveranstaltung		
		Orientierungsgespräch	-		
		<b>Hauptstudium</b>	Major	Hauptseminar	Bereich Theoretische Philosophie
Hauptseminararbeit	Bereich Theoretische Philosophie			6	
Hauptseminar	Bereich Praktische Philosophie			4	
Hauptseminararbeit	Bereich Praktische Philosophie			6	
Hauptseminar	Bereich Theoretische Philosophie <i>oder</i> Praktische Philosophie			4	
Hauptseminararbeit	Bereich Theoretische Philosophie <i>oder</i> Praktische Philosophie			6	
Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie	-			13	
Assessmentstufe, Hauptstudium, BA-Verfahren	Minor <sup>1</sup>	Studienleistungen	-	50	
	Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
Bachelor- verfahren	Major	BA – Arbeit	-	25	
		BA – Prüfung	mündliche Prüfung	5	
	Minor	BA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

*Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.  
Download unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf).*

Juni 2016

<sup>1</sup> Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.

**Musterstudienplan BA Philosophie Minor**  
Studienbeginn ab HS 2016

	Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 180	✓
<b>Assessmentsstufe</b>	Minor	Vorlesung	Einführung in die Philosophie	2	
		Methodenseminar	Einführung in die Logik <i>oder</i> Philosophisches Argumentieren	4	
		Proseminar	Klassiker der Theoretischen Philosophie	4	
		Proseminar	Klassiker der Praktischen Philosophie	4	
		Proseminararbeit	Bereich Theoretische Philosophie <i>oder</i> Praktische Philosophie	4	
<b>Hauptstudium</b>	Minor	Hauptseminar	Bereich Theoretische Philosophie	4	
		Hauptseminar	Bereich Praktische Philosophie	4	
		Hauptseminararbeit	In demjenigen der beiden Bereiche, in dem die Proseminararbeit <i>nicht</i> geschrieben wurde	6	
		Hauptseminar	Bereich Theoretische <i>oder</i> Praktische Philosophie	4	
		Weitere Studienleistungen im Fach Philosophie	-	14	
<b>Assessmentsstufe, Hauptstudium, BA-Y Verfahren</b>	Major <sup>2</sup>	Studienleistungen	-	75	
	Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	-	20	
<b>Bachelor- verfahren</b>	Major	BA – Arbeit	-	25	
		BA – Prüfung	mündliche Prüfung	5	
	Minor	BA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Bachelorstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.  
Download unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf).

Juni 2016

<sup>2</sup> Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

**Musterstudienplan MA Philosophie Major  
Studienbeginn ab HS 2016**

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Major	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	14	

Minor <sup>3</sup>	Studienleistungen	-	20	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	21	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

*Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.  
Download unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf).*

Juni 2016

<sup>3</sup> Siehe Musterstudienplan des gewählten Minors.



**Musterstudienplan MA Philosophie Minor  
Studienbeginn ab HS 2016**

Major, Minor, freie Studienleistung	Studienanforderung	Beschreibung	Credits 120	✓
Minor	Masterseminar	-	4	
	Schriftliche Masterseminararbeit	-	6	
	Weitere Studienleistungen	-	10	

Major <sup>4</sup>	Studienleistungen	-	34	
Freie Studienleistungen	Studienleistungen, inklusive Sozialkompetenz (2-6 Cr)	Im Major oder Minor aus dem MA-Lehrangebot der KSF	21	

Masterverfahren				
Major	MA – Arbeit	-	30	
	MA – Prüfung	mündliche Prüfung	10	
Minor	MA – Prüfung	schriftliche Prüfung	5	

*Die Musterstudienpläne entsprechen der Wegleitung Masterstufe der Studien- und Prüfungsordnung 2016.  
Download unter [www.unilu.ch/ksf](http://www.unilu.ch/ksf).*

Juni 2016

<sup>4</sup> Siehe Musterstudienplan des gewählten Majors.

## Allgemeine Hinweise

Bitte prüfen Sie vor der Anmeldung, ob die ausgewählte **Lehrveranstaltung für Ihre Studienstufe geeignet bzw. anrechenbar** ist. Die Angaben dazu werden direkt bei der Lehrveranstaltung im UniPortal oder in der Kurzübersicht im gedruckten Verzeichnis angezeigt.

**Der Besuch von Hauptseminaren in Philosophie ist für BA-Studierende erst dann möglich, wenn zuvor mindestens ein philosophisches Proseminar mit abgeschlossener schriftlicher (benoteter) Arbeit absolviert wurde.**

**Kolloquium:** Wir empfehlen dringend, in dem der Anmeldung zum BA- oder MA-Abschluss vorausgehenden Semester, am BA-, MA-Kolloquium teilzunehmen.

**Studienberatung:** Auskünfte erteilt der Fachstudienberater Cyrill Mamin (Tel. 041 229 55 33, E-Mail: [cyrill.mamin@unilu.ch](mailto:cyrill.mamin@unilu.ch)).

**Aktuelle Informationen** zu den Lehrveranstaltungen, Mitteilungen über Änderungen etc. finden Sie auf den Homepages der durchführenden Seminare, Institute und Fakultäten oder auf dem UniPortal.

## Kontakt

Universität Luzern  
Philosophisches Seminar  
Frohburgstrasse 3  
Postfach 4466  
6002 Luzern  
E-Mail: [philsem@unilu.ch](mailto:philsem@unilu.ch)

Sekretariat  
Monika Nideröst  
E-Mail: [philsem@unilu.ch](mailto:philsem@unilu.ch)  
Tel. +41 41 229 5531

Fragen zum Philosophiestudium beantwortet  
Dr. des. Cyrill Mamin  
Fachstudienberater  
E-Mail: [cyrill.mamin@unilu.ch](mailto:cyrill.mamin@unilu.ch)  
Tel.: +41 41 229 5533

**Weitere Informationen zum Studienangebot am Philosophischen Seminar finden Sie auf unserer Homepage: [www.unilu.ch/philsem/](http://www.unilu.ch/philsem/)**

Stundenplan